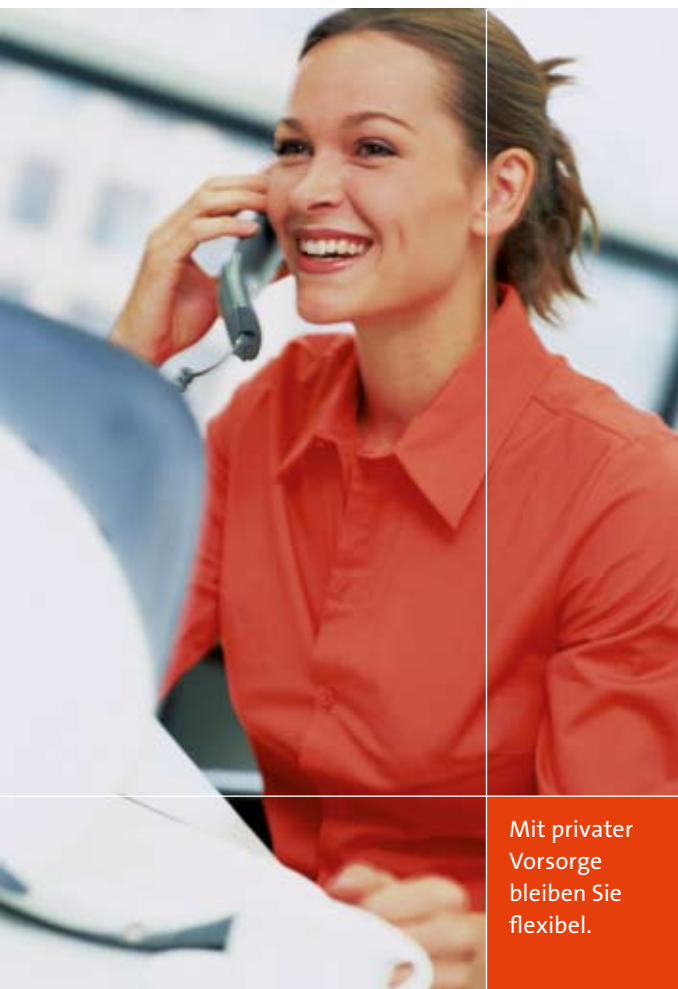


## Rente ab 67.

Zusätzliche Versorgungslücken drohen.



Mit privater  
Vorsorge  
bleiben Sie  
flexibel.

DER FELS IN DER BRANDUNG



**württembergische**

Partner von Wüstenrot

## Das Renteneintrittsalter wurde von 65 auf 67 Jahre angehoben.

### Was planen Sie?

Auch wenn wir heute mit beiden Beinen voll im Berufsleben stehen: Viele Menschen haben schon eine ungefähre Vorstellung davon, was danach kommen soll: Für die meisten ist der Ruhestand eine Zeit, die sie genießen und aktiv nutzen wollen.

**Schon heute arbeitet kaum jemand bis 65. Der tatsächliche Renteneintritt liegt derzeit bei gut 60 Jahren.** Die Gründe dafür sind vielfältig und kommen oftmals unverhofft:

- Das Risiko, aus gesundheitlichen Gründen früher aus dem Beruf ausscheiden zu müssen, ist hoch.
- Über 50-Jährige haben es heute auf dem Arbeitsmarkt schwer.

### Länger arbeiten ab 2012.

Die Rentenkasse ist leer, die durchschnittliche Lebenserwartung steigt. Deshalb hat der Gesetzgeber mit dem „Gesetz zur Anpassung der Regelaltersgrenze“ beschlossen, das Rentenalter ab 2012 schrittweise auf 67 Jahre anzuheben. Ernst wird es für alle, die 1947 oder später geboren sind.

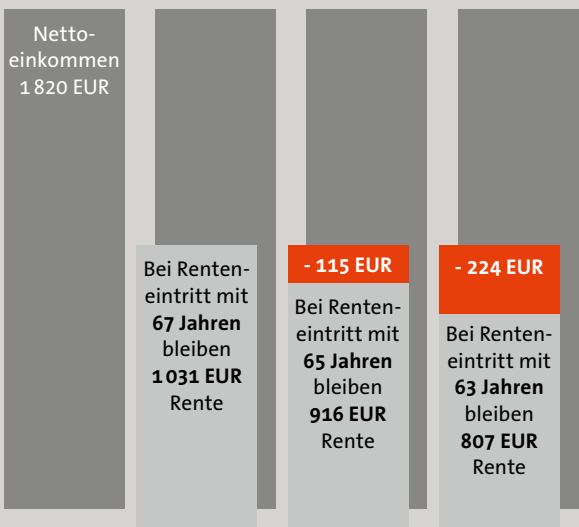
### So lange müssen Sie arbeiten.

Jahrgang	Renteneintritt	Jahrgang	Renteneintritt
1947	65 + 1 Monat	1956	65 + 10 Monate
1948	65 + 2 Monate	1957	65 + 11 Monate
1949	65 + 3 Monate	1958	66
1950	65 + 4 Monate	1959	66 + 2 Monate
1951	65 + 5 Monate	1960	66 + 4 Monate
1952	65 + 6 Monate	1961	66 + 6 Monate
1953	65 + 7 Monate	1962	66 + 8 Monate
1954	65 + 8 Monate	1963	66 + 10 Monate
1955	65 + 9 Monate	1964	67

## Jeder Monat kostet!

Das Problem: Die Anhebung des Renteneintrittsalters durchkreuzt möglicherweise nicht nur Ihre persönlichen Pläne, sondern hat auch schwerwiegende finanzielle Folgen. Denn wer früher in Rente gehen möchte oder nicht mehr arbeiten kann, muss das teuer bezahlen. **Jeder Monat, den Sie vor 67 in Rente gehen, kostet Sie bares Geld!**

### Ein vorgezogener Ruhestand kostet monatlich ...



Beispiel Arbeitnehmer, Bruttoeinkommen 2600 EUR. Rentenwerte abzüglich der Beiträge zur Krankenversicherung der Rentner und der Pflegeversicherung in Höhe von insgesamt 10,15%.

## Zusätzliche Versorgungslücken!

Der heutige frühere Renteneintritt wird auch in Zukunft der Normalfall bleiben. Die Folge: Zu der schon bestehenden Lücke zwischen Nettoeinkommen und Rente, der sogenannten Versorgungslücke, kommt durch die „Rente mit 67“ eine zusätzliche Lücke hinzu.

## Wie groß ist die zusätzliche Lücke durch die „Rente mit 67“ bei Ihnen?

### Das kostet Sie die Rente mit 67.

Ihr Bruttogehalt	Ihr Nettogehalt	Ihre Rente mit 67 <sup>1)</sup>		Das fehlt Ihnen zusätzlich monatlich, wenn Sie mit			
		alte Bundesländer	neue Bundesländer	65 in Rente gehen.		63 in Rente gehen.	
				alte Bundesländer	neue Bundesländer	alte Bundesländer	neue Bundesländer
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1800	1332	713	713	79	79	154	154
2000	1400	793	793	89	89	172	172
2200	1540	872	872	97	97	189	189
2400	1680	951	951	106	106	206	206
2600	1820	1031	1031	115	115	224	224
2800	1960	1110	1110	124	124	241	241
3000	2100	1189	1156	132	129	258	250
3200	2240	1268	1190	141	133	275	258
3400	2380	1338	1227	149	137	290	266
3600	2520	1378	1250	154	139	299	271
3800	2660	1413	1278	158	142	306	277
4000	2800	1444	1302	161	145	313	282
4400	3080	1504	1324	168	148	326	287
4800	3360	1549	1332	173	149	336	289
5000	3500	1559	1332	174	149	338	289

### Verdeutlichen Sie sich Ihre persönliche Lücke.

--	--	--	--

1) abzüglich der Beiträge zur Krankenversicherung der Rentner und der Pflegeversicherung in Höhe von insgesamt 10,15%.

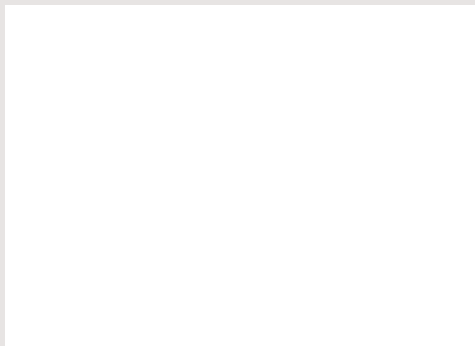
### Jetzt handeln!

Nehmen Sie Ihre Ruhestandsplanung selbst in die Hand. Mit privater Vorsorge bleiben Sie flexibel. Werden Sie jetzt aktiv und lassen Sie sich beraten!



## Rente ab 67: Länger arbeiten oder weniger Rente bekommen.

Das Renteneintrittsalter wurde von 65 auf 67 Jahre angehoben. Wer früher in Rente gehen möchte, muss das teuer bezahlen. Nehmen Sie Ihre Ruhestandsplanung einfach selbst in die Hand: Mit privater Vorsorge!



[www.wuerttembergische.de](http://www.wuerttembergische.de)